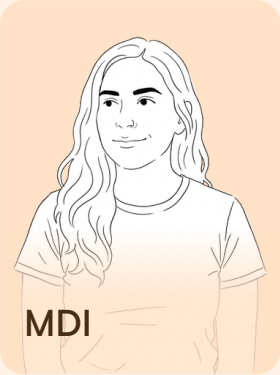
Mehrdimensionales Dissoziationsinventar (MDI)



Das Mehrdimensionale Dissoziationsinventar (MDI) ist ein standardisierter Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung mehrerer Dimensionen dissoziativer Symptome, insbesondere im Kontext psychischer Traumata, komplexer posttraumatischer Belastung und dissoziativer Psychopathologie. In klinischer Praxis und Forschung hilft es Psycholog:innen, Intensität und Profil aktueller dissoziativer Erscheinungen zu bestimmen, darunter Abkopplung, Depersonalisation, Derealisation, emotionale Einengung, Gedächtnisstörungen und Identitätsdissoziation. Das MDI ist ein nützliches Instrument für Screening, Eingangsdiagnostik, diagnostische Orientierung und Verlaufsbeobachtung, ersetzt jedoch weder ein vertieftes klinisches Interview noch eine spezialisierte Diagnostik dissoziativer Störungen.

Anzahl der Fragen	30 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Multiscale Dissociation Inventory
Zielgruppe	Jugendliche, Erwachsene
Autor:innen	John Briere (2002)

Auswertung und Interpretation

Die 30 Items werden auf einer 5-stufigen Häufigkeitsskala bewertet. Die Antworten werden nach Subskalen summiert, um ein mehrdimensionales dissoziatives Profil zu erhalten; die Interpretation stützt sich vor allem auf die sechs Subskalen und kann normbasierte Umrechnungen in Standardwerte gemäß Manual einschließen. Höhere Werte weisen auf eine stärker ausgeprägte dissoziative Symptomatik hin. Die Interpretation muss den traumatischen Kontext, das klinische Gesamtbild und Differenzialdiagnosen berücksichtigen; das MDI allein kann keine Diagnose begründen.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.